

Industriekultur in Lübeck

Veranstaltung zur schulischen Auseinandersetzung mit denkmalpflegerischen Themen im Rahmen von „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“, dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Ort: Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung
Dankwartsgrube 14-22, 23552 Lübeck, Raum U 14
Telefon: 0451/1228887, Fax: 0451/122-8892
Internet: <http://hanse-schule.de/>

Datum: 21. April 2016, 10:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr (Einlass ab 10:00 Uhr)

Seit nunmehr drei Jahren arbeiten Hanse-Schule, Katharineum und Friedrich-List-Schule als Schulverbund im Rahmen von „denkmal aktiv“ erfolgreich zusammen. Die Schulen werden von einer Reihe fachlicher Partner aus dem Kulturbereich Lübecks unterstützt. Die Landesregierung Schleswig-Holstein ist seit dem Schuljahr 2014/15 strategischer Partner von „denkmal aktiv“ und fördert Schulprojekte zu Kulturerbe und Denkmalschutz in Schleswig-Holstein. Im Rahmen der Veranstaltung werden Ergebnisse der schulischen Arbeit zu denkmalpflegerischen Themen vorgestellt und diskutiert. SchülerInnen und Lehrkräfte der beteiligten Schulen ziehen eine erste Bilanz ihrer Arbeit im laufenden Schuljahr. Vertreter des Schulprogramms informieren über Möglichkeiten der „denkmal aktiv“-Teilnahme im kommenden Schuljahr 2016/17.

TAGESORDNUNG *(Stand: 18.3.2016)*

- | | |
|-------------------|--|
| 10:30 – 10:35 Uhr | Schüler-Film: DenkMal an Lübeck. Eine Stadt weckt Emotionen |
| 10:35 – 10:55 Uhr | Begrüßung: OStD Jörn Krüger, kommissarischer Schulleiter der Hanse-Schule
Grußwort: Anke Spoorendonk, Ministerin für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein |
| 11:00 – 11:15 Uhr | Vortrag: Von der Industriewerft zur Kulturwerft
Volker Schmidt, Dipl. Ing., Architekt, Geschäftsführer Gollan GmbH |
| 11:15 – 11:45 Uhr | Schülerinnen und Schüler berichten – Werkstattberichte aus der Arbeit des „denkmal aktiv“-Verbunds
1. Der Zauber der Industriekultur (Kulturwerft Gollan)
2. Der Gasspeicher von Genin. Droht der Abriss?
3. Die nördliche Wallhalbinsel: Ein Hafenableal im Streit der Nutzung
4. Arbeiterviertel in Lübeck – Was blieb von der Arbeiterkultur? |
| 11:45 – 12:05 Uhr | Kurzvorstellung „denkmal aktiv“ in Schleswig-Holstein, Hinweise zu Bewerbung und Antragstellung für das Schuljahr 2016/17
Dr. Susanne Braun, Deutsche Stiftung Denkmalschutz |
| 12:05 – 12:40 Uhr | Diskussion einer Schülergruppe mit Ministerin Anke Spoorendonk zu Erfahrungen aus drei Jahren Projektarbeit in Lübeck |
| im Anschluss | Gang durch die Ausstellungen der Hanse-Schule „Kultur und Schule“
Bilaterale Gespräche mit den Projektbeteiligten der Schulen und Vertretern von „denkmal aktiv“. Kleiner Imbiss |